

Special | Kanada | Seidenstraße

Kanadischer Tech-Sektor weckt Interesse chinesischer Investoren

Chinesische Investoren beteiligen sich seit Jahren sowohl über Wagniskapital als auch mittels Forschungsgeldern an Kanadas wachsendem Technologiesektor.

08.12.2020

Von Daniel Lenkeit | Toronto

Nach Angaben des Investment Monitors der Asia Pacific Foundation of Canada verfünffachten sich die Investitionen Chinas in Kanada in dem Bereich "Technology, Services & Equipment" in dem Fünfjahreszeitraum 2015 bis 2019 im Vergleich zum Zeitraum 2010 bis 2014. Damit bildet der Tech-Sektor einen Ausreißer im Vergleich zur Gesamtentwicklung chinesischer Direktinvestitionen in Kanada. Diese sanken in den vergangenen fünf Jahren fast um die Hälfte an Wert im Vergleich zu 2010 bis 2014.

Zudem waren in der Periode 2010 bis 2014 etwa 95 Prozent der chinesischen Investitionen im kanadischen Technologiesektor Greenfield Investments, während China in den letzten fünf Jahren nur noch zu 60 Prozent "auf der grünen Wiese" investierte. Der Rest der Aktivitäten waren Fusionen und Übernahmen. Damit war der Greenfield-Anteil im Tech-Sektor aber immer noch höher als bei den Gesamtinvestitionen Chinas im Zeitraum. Der Großteil der chinesischen Investitionen stammt laut Investment Monitor von nicht-staatlichen Akteuren.

Forschungslandschaft lockt chinesisches Wagniskapital an

In den letzten Jahren erzeugten unter anderem die Bereiche [Künstliche Intelligenz \(KI\)](#), [Umwelttechnologien](#) und Biowissenschaften Interesse bei chinesischen Kapitalgebern, so die Aussage der Wagniskapitalabteilung der Entwicklungsbank Kanadas (BDC). Die exzellente Forschung an kanadischen Universitäten, etwa im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) in Montreal, Toronto oder Edmonton und die gute Anbindung von Innovationszentren und Start-up Akzeleratoren und Inkubationsprogrammen machen Kanada in diesem Sektor besonders attraktiv.

Chinesische Konzerne investieren teilweise früh in kanadische Start-ups wie etwa der Internetgigant Tencent in die gerade verkaufte KI-Firma Element AI aus Montreal. Grund dafür ist, dass bei den kanadischen Firmen häufig technologisch als auch in der unterdurchschnittlichen Firmenbewertung gute Voraussetzungen erkannt werden, so die BDC.

Tencent streckt seine Fühler aber auch in der Unterhaltungsindustrie aus und investierte 2018 in die kanadische E-Book-Plattform Wattpad, während der chinesische Technologiekonzern Baidu unter anderem seit kurzem mit Kanadas BlackBerry zusammen an der Entwicklung von Technologien für autonome Fahrsysteme arbeitet.

Wissenschaft wichtiges Zugferd für Kooperation

Über die vergangenen Jahrzehnte haben sich starke Verbindungen in der Wissenschaft zwischen China und Kanada herausgebildet. Sowohl der rege Austausch zwischen den Universitäten beider Länder als auch vor allem die breit vertretene chinesische Diaspora in der kanadischen Forschungslandschaft tragen dazu bei. Mittlerweile lernen mehr als 130.000 chinesische Studierende pro Jahr an kanadischen Universitäten und Hochschulen. Viele von ihnen entscheiden sich nach der Ausbildung für ein Berufsleben in Kanada.

Huawei hat starke Präsenz in Universitäten

Huawei ist zudem seit Jahren auch aktiv in kanadischen Universitäten. Die finanzielle Verknüpfung zwischen dem Konzern und kanadischen Unis beträgt nach Recherchen der Nachrichtenorganisation CBC mehr als 40 Millionen US-Dollar. Huaweis breites Netzwerk mit kanadischen Hochschulen ist Patentrechts- und Sicherheitsexperten gleichermaßen ein Dorn im Auge. Die einen befürchten ein Abtreten zukünftiger Wertschöpfung an ausländische Konzerne, die anderen sorgen sich um die Verbindung Huaweis zum chinesischen Staat und sehen in dem Unternehmen ein Vehikel für den Ausbau Chinas geostrategischer Interessen.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Chinas digitale Seidenstraße ist sehr breit aufgestellt](#)

[Digitale Seidenstraße trifft in Kanada auf Hindernisse](#)

Mehr zu:

Kanada / China

IKT, übergreifend / Seidenstraße / Digitale Wirtschaft

Branchen

Kontakt

Robert Matschoß

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 244

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.